

Weihnachtssammelaktion

der August-Macke-Schule Kandern 2015

Gutes Tun, um die Welt ein kleines bisschen besser zu machen

Dieses Jahr sammeln wir wieder einmal für das kleine Kinderhilfswerk „Freundschaftsbrücke Nicaragua e.V.“ aus Karlsruhe bzw. Emmendingen.



Der Verein „Freundschaftsbrücke Nicaragua“ besteht seit 1986. Er wuchs aus einer Freundschaft zwischen Sonia Caranza aus Managua und Alheide Sieß aus Ettlingen. Ausgangspunkt war die Not der Kinder in diesem krisengeschüttelten Land und die Erkenntnis, dass ihnen allein Bildung aus ihrer misslichen Situation helfen kann.

Drei Bereiche konnten mittels Spenden aufgebaut werden: **ein Zufluchtshaus mit mehr als 50 Kindern:** Die Kinder, die hier ein neues Zuhause gefunden haben, kommen aus unvorstellbar armen Verhältnissen und bringen vielfach psychosomatische Störungen mit. Im Heim der "Freundschaftsbrücke" werden sie ärztlich und psychologisch betreut.

Drei Schulen mit Vorschulen: Diese sind vom Staat zwar anerkannt und werden regelmäßig beurteilt, erhalten jedoch nur eine minimale finanzielle Unterstützung. In den Schulen der Freundschaftsbrücke bekommen ca. 600 Kinder eine Grundausbildung und auch eine überlebensnotwendige Schulspeisung.

Das Familienprojekt: Ein Sozialfürsorge-Konzept mit dem Ziel, Kindern aus extrem armen Familien durch finanzielle Unterstützung den Schulbesuch zu ermöglichen und den Familien durch Beratung und Begleitung Wege aus der Armut zu ermöglichen.

Das Fahrradprojekt: Dieses Projekt ist als Hilfe-zur-Selbsthilfe gedacht. Gebrauchte Fahrräder von Deutschland werden nach Nicaragua geschickt, dort repariert und verkauft. Der Erlös fließt an die schon existierenden drei Projekte.

Der Grundgedanke bei allem Einsatz ist **die Hilfe zur Selbsthilfe**. Die Arbeit der "Freundschaftsbrücke" geschieht auf deutscher Seite **ehrenamtlich**, jede Spende wird zu **direkter Hilfe** in Nicaragua verwandt.

Weshalb deine Spende dieses Jahr besonders wichtig ist:

„In der aktuellen Lage, geprägt durch Hilfsbereitschaft und Solidarität gegenüber den Flüchtlingen, die zu uns kommen, fehlen dem Verein "Freundschaftsbrücke Nicaragua e.V" massiv Gelder zur Unterstützung des kleinen Kinderhilfswerkes in Nicaragua. Roswitha Behrend, die Schatzmeisterin, berichtet: „Vor 2 Monaten konnten wir noch 18.000 US\$ überweisen, letzten Monat nur noch 10.990 US\$ und ich schätze, in drei Wochen werden es nur noch 7.500 US\$ sein. Diesen Sommer waren drei Mitarbeiter aus Deutschland zu einem Arbeitsbesuch in Nicaragua – wie immer auf eigene Kosten, um die Spendenkasse nicht zu belasten. Es wurden alle Projekte besucht, mit allen Verantwortlichen in allen Gremien gesprochen und etliche Neuerungen für mehr Transparenz vereinbart, so beispielsweise zusätzlich zur Quartals-Abrechnung der dortigen Ausgaben eine Prüfung der Bücher und Belege dreimal jährlich durch den Supervisor. Es soll sichergestellt werden, dass die Spender hier wissen, dass ihre Gelder eins zu eins in den Projekten ankommen und verantwortungsvoll verwendet werden. Barbara Onahor, die Übersetzerin des Vereins, berichtet von ihrem Aufenthalt: „Es war eine Freude, Zeit im Kinderheim zu verbringen. Die Atmosphäre ist so positiv und freudvoll, der Umgang zwischen Erziehern, Erzieherinnen und Kindern liebevoll und aufmerksam. Ich freue mich, dass wir dazu einen Beitrag leisten können! .“



(aus dem aktuellen Rundbrief – siehe <http://www.freundschaftsbruecke-nicaragua.de>)

Weitere Informationen findest du unter

<http://www.freundschaftsbruecke-nicaragua.de/>

Vielen Dank für deine Spende!!!

Die SchülerMitVerantwortung und die Lehrer der AMS